

Seilspringen: Neue Disziplin für „g'standene Rittersleut“



Sogar das Kaltblut Ramses zeigte sich beim Seilspring-Training sportlich.

Fotos: Wolters

Statt Ringstechen übten die Edelleute von EquoVadis mit ihren Rössern eine ganz andere Sportart

Von Andrea Obele

Für ihre kreative Art, mit dem Thema Mittelalter umzugehen, ist die Kraiburger Rittertheatergruppe „EquoVadis“ mittlerweile hinreichend bekannt. Zeigt sie sich doch für die besondere Gestaltung des Kraiburger Ritterspiels mit hoher Schule und Zirkuslektionen mit Hund und Pferd, die in eine spannende Handlung gepackt werden, verantwortlich.

Beim „Ritterworkshop“, der kürzlich in Perach (Landkreis Altötting) stattfand, wurde neben den bei einem Ritterturnier „üblichen“ Disziplinen wie Ringstechen, dem Ritt gegen den eisernen Roland und dem Bogenschießen zu Pferde auch eine völlig neue Sache versucht: das Seilspringen hoch zu Ross.

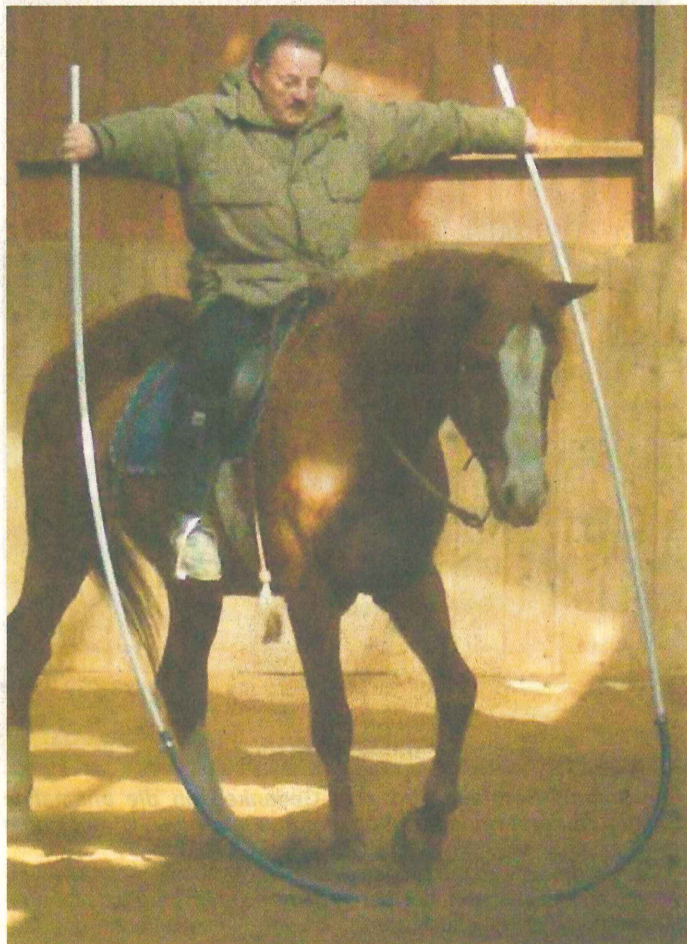
Der phantasievolle Kopf der Truppe EquoVadis, Simone Wolters, hatte die Idee, diesen Gag eventuell in das neue Stück mit-

einzubauen: „Ich möchte mit den Pferden und Menschen neue Dinge ausprobieren, auf die sie alleine vielleicht nicht gekommen wären. Ich möchte sie motivieren, an ihre Grenzen zu gehen oder sie zu überschreiten und zwar unter dem Gesichtspunkt des Unterhaltungswertes für die Zuschauer. Trotzdem lege ich großen Wert auf Sicherheit.“ Sie stellte deshalb den Kontakt zu Pferdewirtschaftsmeisterin Regina Haumeier aus Polling her, die das Seilspringen zu Pferde zum ersten Mal im Landesgestüt Warendorf bei einer Hengstschau gesehen hat.

Diese machte sich sogleich daran, aus PVC-Rohren für Elektriker und einem PVC-Schlauch ein kostengünstiges Springseil für Pferde zu basteln. Mit dieser Konstruktion und unter ihrer Anleitung versuchten die Rittersleut das ehemalige Kindervergnügen auf dem Rücken der Pferde.

Freihändig im Galopp als Königsdisziplin

Dabei stellte sich heraus, dass das Seilspringen ziemlich hohe Anforderungen an Ross und Reiter stellt. Höchste Konzentration und ein Gespür für den vierbeinigen Kameraden ist dabei gefordert. „Das Training



Seilspringen fordert nicht nur vom Pferd höchste Konzentration, sondern ist auch für den Reiter sehr anstrengend.

hat allen Spaß gemacht“, so Wolters, „und ich hoffe, dass es bis zu den Ritterspielen mit dem Seilspringen klappt.“

Als gutes und intensives Training kann Regina Haumeier das Seilspringen für Pferde aber trotz aller Anstrengung jedem Reiter empfehlen: „Wenn man sein Pferd kennt und einigermaßen im Griff hat, kann man das Seilspringen jederzeit selber ausprobieren. Es kann nichts passieren, selbst wenn das Pferd auf den Schlauch tritt, weil man einfach loslassen kann.“

Und wer dann geübt ist und ein gewisses Durchhaltevermögen an den Tag legt, schafft die Disziplin auch im Galopp ohne Zügel – ein Highlight für die Zuseher. Und das wird man viel-

leicht auch bei den Ritterspielen in Kraiburg sehen können, die übrigens heuer an zwei Wochenenden stattfinden. Mehr Infos dazu unter www.equovadis-rittertheater.de.



Das „Seil“ ist aus PVC-Rohren zusammengebaut.